

Eisenbahnveteran kehrt an seinen Ursprung zurück

Fotos: Beat Wührmann



Aufladen des Wagens L30 der StEB in Dietikon vor dem alten Bahnhof der Spanisch-Brötlibahn.



Ablad des Güterwagens in Stansstad.



Der Wagen steht am Bestimmungsort Stansstad, dem Ausgangspunkt der früheren StEB nach Engelberg.

Nach 36 Jahren kehrt der letzte erhaltene Güterwagen der Stansstad-Engelbergbahn StEB an seinen Ursprung zurück. Die StEB stellte 1964 ihren Betrieb ein, und die Luzern-Stans-Engelbergbahn LSE wurde eröffnet. Nahezu sämtliches Rollmaterial der StEB wurde der Verschrottung zugeführt. Umso bemerkenswerter ist nun der Erhalt des letzten Güterwagens im ehemaligen Heimatbahnhof Stansstad. Am Samstag, 20. Februar 2016 wurde dieser Eisenbahnwagen erfolgreich und pannenfrei überführt und am Bestimmungsort aufgestellt.

Die Interessengemeinschaft Luzern-Stans-Engelberg Bahn (IG LSE) bemüht sich seit vergangenem Herbst um die Erhaltung des letzten Güterwagens der StEB. Das 3,5 Tonnen schwere Fahrzeug mit der Bezeichnung L 30 wurde 1914 in Dienst gestellt. Nach der Betriebseinstellung der StEB wurden bis auf drei Fahrzeuge alle im Folgejahr verschrottet. Erhalten ist heute noch eine Berglokomotive mit der Bezeichnung HGe 2/2 Nr. 1 und eben dieser L 30. Die Lok steht im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. Der Wagen stand, nachdem die LSE ihn veräussert hatte, seit 1980 in Dietikon ZH. Der Modellbahn-Club Dietikon stellte sich diese Eisenbahntrophäe in den Vorgarten.

Nun soll genau dort eine Gartenbahn entstehen. Dies war die Gelegenheit für die IG LSE, das historische Fahrzeug zu erwerben und in Stansstad, beim ehemaligen Bahnhof, heute Schifflände, als Denkmal aufzustellen. Dies geschah aus gutem Grund, denn die Geschichte der Bahnen nach Engelberg begann in Stansstad. Die Geschichte der Bahnen nach Engelberg soll interessierten Besuchern und künftigen Generationen veranschaulicht und erhalten werden.

Am Samstag, 20. Februar 2016 erfolgte der absolut unproblematische Transport von Dietikon nach Stansstad auf einem Lastwagen mit entsprechendem Kran. Der L 30 steht nun in der Flucht des ehemaligen Gleises 1 in Stansstad. Ausgestellt ist dieser offene Güterwagen auf einem Stück Originalgleis der Stansstad-Engelberg Bahn. Besonders ist, dass das Denkmal auch mit einem Stück Zahnstange ausgestattet ist, um das System Riggibach, welches zwischen den Stationen Obermatt und Ghärst zum Einsatz kam, zu veranschaulichen.

Sobald die Tage wieder etwas wärmer werden, wird die IG LSE das Fahrzeug aufarbeiten und wieder im StEB-Farbschema mit der Fahrzeugnummer und den bahntypischen Bezeichnungen beschriften. Die IG LSE beabsichtigt in Zukunft weitere Artefakte aller Art zum Thema Bahnen nach Engelberg zu sammeln, zu pflegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.